



**Verbindliche
Bedarfsplanung
für die stationären und
teilstationären Pflegeplätze
2019 – 2021**

Seniorenrat

Am 26. Juni 2019

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention

Grundlagen der Bedarfsplanung und -berechnung

- Bevölkerungsdaten und
Vorausberechnungen für Bielefeld
(Presseamt/Statistikstelle)
- Amtliche Pflegestatistik des Landesamtes
IT.NRW
- Befragung der Träger und
Pflegeeinrichtungen
- Pflegeinformationssystem Online (PfIO)

Stationäre Versorgung I

- Diverse Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit den Vorgaben des Landespflegegesetzes NRW (Einzelzimmerquote, ...)
- 2018: 2.808 vollstationäre Pflegeplätze in 33 Pflegeheimen
- Bis 2021: vss. 2.848 Pflegeplätze = +40 Plätze

Stationäre Versorgung II

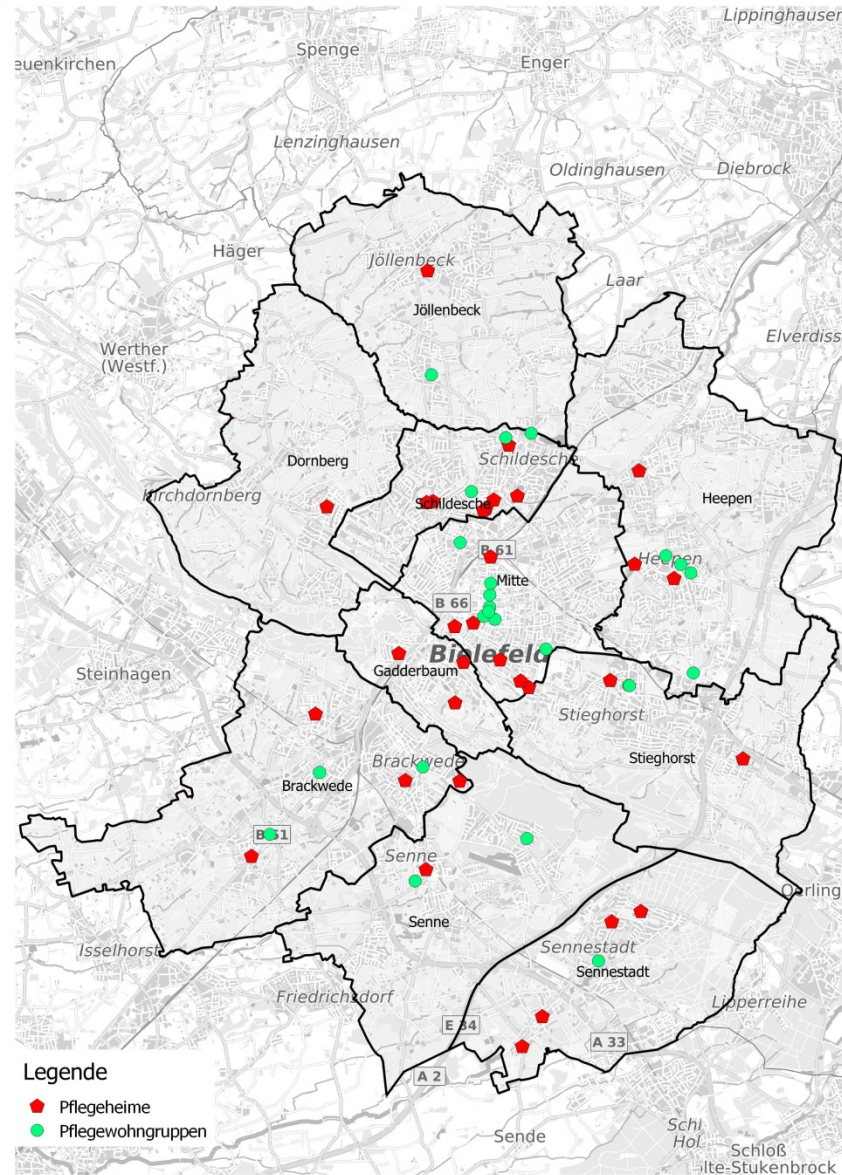
- Rechnerisch fehlen bis 2021 252 stationäre Pflegeplätze
 - Basis: Ergebnisse der Pflegestatistik 2017 und der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2021
 - Unterversorgung vor allem in den Stadtbezirken Heepen, Jöllenbeck, Dornberg, Senne und Mitte
- Aber: Der reale Bedarf an stationären Kapazitäten ist geringer

- Über **PfIO** immer freie Plätze verfügbar
- Befragung zur **Auslastung der Pflegeheime**
 - Im Jahresverlauf 2018 im Durchschnitt 4 Plätze pro Einrichtung frei
 - Durchschnittliche Auslastung seit 2016 rückläufig (2016: 96,3%; 2017: 95,8%; 2018: 94,9%)

- Verstärkte und frühzeitige Inanspruchnahme von Angeboten alltagsbezogener Dienstleistungen + Wohnungsanpassung
- Finanzielle Situation der Familie und des familiären Umfeldes
- Bestand und Inanspruchnahme entlastender Angebote (z. B. Tages- und Kurzzeitpflege)
- Osteuropäische Haushaltskräfte

- Bestand, Ausbau und Attraktivität ...
 - ... „alternativer“ Wohnangebote
 - 344 Pflegeplätze in Pflegewohngruppen
 - 16 (+ 3) Wohnanlagen des Bielefelder Modells der BGW
 - ... ambulanter Angebote
 - Tagespflege: Zunahme des Angebots um mindestens 60% (bis 2021)

Pflegeheime und Pflegewohngruppen in Bielefeld

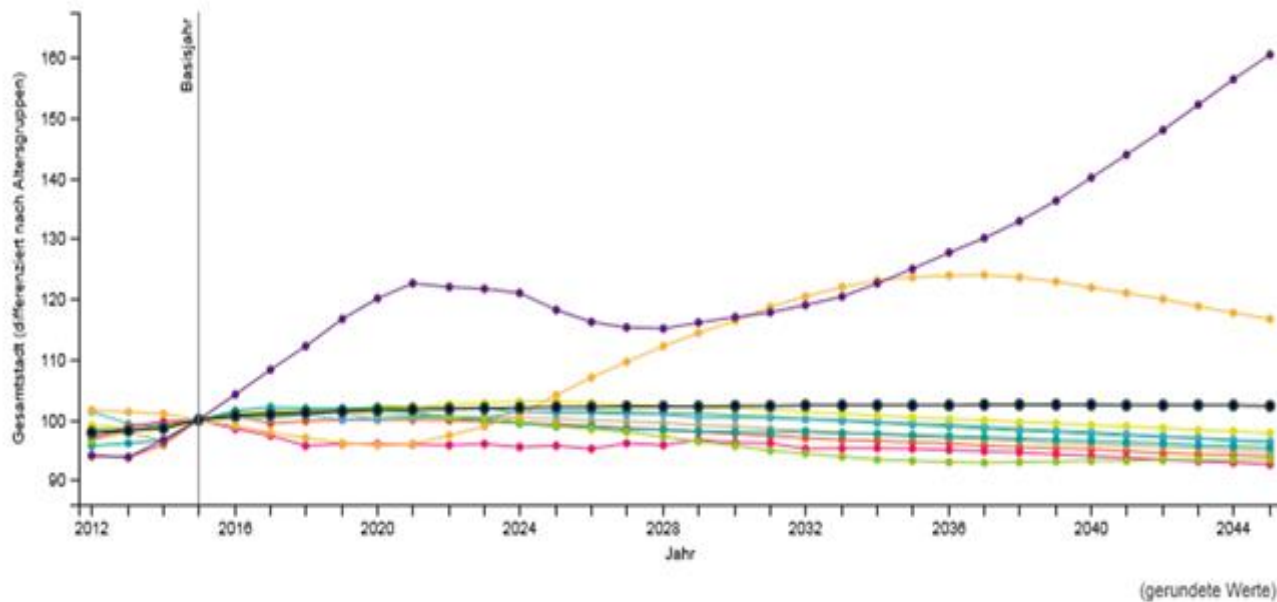


Auswirkungen durch das Pflegestärkungsgesetz II

- Stärkung der Bedeutung der ambulanten Versorgung
- Finanzierung stationärer Versorgung
 - Vergleichsweise schlechte Refinanzierung bei Menschen mit geringen Pflegegraden
 - Höherer Eigenanteil bei niedrigen Pflegegraden (einheitl. Betrag)
 - In Zukunft vermutlich hauptsächlich Versorgung von Personen mit Pflegegrad 4 + 5
- Verschlechterte Refinanzierung der Kurzzeitpflege

Langfristige Entwicklung der Bielefelder Bevölkerung

Absolute Bevölkerungsentwicklung
Bezirk: Bielefeld (Gesamtstadt), Berechnungsart: mittlere Variante



Angebote der Tagespflege I

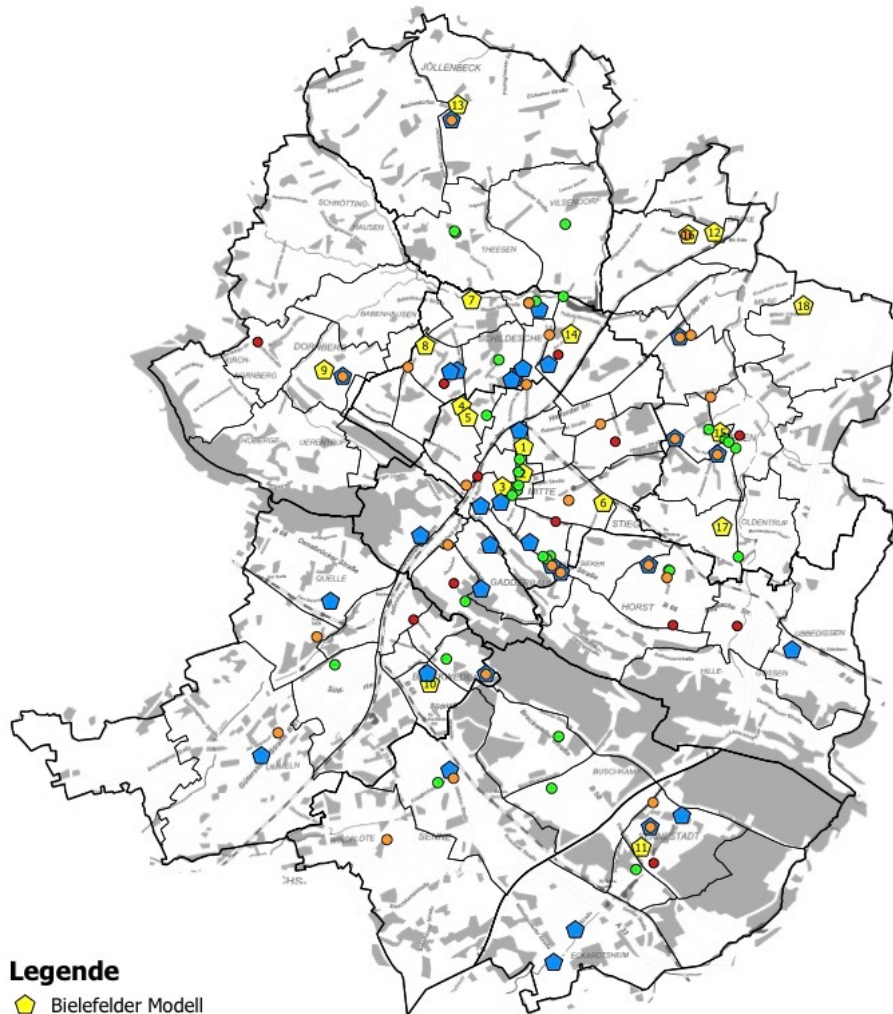
- Deutliche Erweiterung des Angebotes
 - 2016: 232 Plätze
 - 2017: 249 Plätze
 - 2018: 275 Plätze
- Hinweise auf hohen zusätzlichen Bedarf an Tagespflegeplätzen
- Bis 2021: Planungen sind für weitere 165 Plätze (+60%) bekannt, von weiteren Planungen ist auszugehen

Angebote der Tagespflege II

- Planungen bis 2021 in allen Stadtbezirken
(ausgenommen: Dornberg)
 - Verbesserung der gesamstädtischen Versorgungslage
- Befragung der Tagespflegen zeigt hohe Auslastung
 - Ausbau des Angebots notwendig (v. a. in eher unterversorgten Stadtbezirken)
- Anspruch wohnortnaher Versorgung beachten
- Einhaltung von Qualitätsstandards (z. B. Begrenzung neuer Tagespflegen auf max. 15 Plätze je Einrichtung)



Versorgungsangebote in Bielefeld



Legende

- ⬠ Bielefelder Modell
- ⬠ Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Begegnungs- und Servicezentren
- Tagespflege
- Pflegewohngruppen

Angebote der Nachtpflege

- § 41 SGB XI: Anspruch auf Tages- und Nachtpflege
- Solitäre Einrichtungen der Nachtpflege nicht wirtschaftlich (bundesweit nur eine Einrichtung in Düsseldorf)
- In Bielefeld bislang kein Bedarf erkennbar

Angebote der Kurzzeitpflege

- 22 Plätze in solitären Einrichtungen
- 249 eingestreute KZP-Plätze
- Steigender Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen
→ Schlechtere Refinanzierung durch PSG II
- Handlungsbedarf wahrgenommen
- Träger: Bereitschaft zum Austausch
→ Entwicklung von Lösungsansätzen + Klärung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung

Angebote der Verhinderungspflege

- Angebot verfügbar in Pflegeheimen und Pflegewohngruppen, in Wohnmodellen (z. B. Bielefelder Modell) und durch ambulante Pflegedienste
- Rd. 20 Plätze stehen zur Verfügung

Stationäre Vollzeitpflege

- Inanspruchnahme stationärer Versorgung weiter rückläufig (durch PSG II verstärkt) → Annahme: Trend wird sich fortsetzen
- Rechnerisches Defizit an stationären Kapazitäten → Annahme: Ausreichendes Angebot + Kompensation durch ambulante Alternativen
- Außerdem: Personalmangel macht Ausbau unmöglich

Tagespflege

- Deutliche Zunahme des Angebots bis 2021 (mindestens +60% erwartet)
→ Weiterer Ausbau notwendig + Anspruch wohnortnaher Versorgung

Kurzzeitpflege

- Steigender Bedarf, aber verschlechterte Finanzierung durch PSG II
- Austausch (Träger + Stadt Bielefeld): Lösungen + Rahmenbedingungen für die Umsetzung